Der ORC wird zum Elektro-Vorreiter

Die vier Katamarane der Kessiner Ruder-Trainer sollen in der Trinkwasserschutzzone der Warnow in nicht mehr allzu weiter Ferne ohne Benzin auskommen

Von Peter Richter

Thomas Kohler („Was ich hier mitnehmen kann, ist, dass die Vorteile am Überwiegen sind") erläutert Trainer René Burmeister („Ein spannendes Thema, das wird die Zukunft sein") den neuen Antrieb am gewohnten Katamaran. FOTOS: PETER RICHTER

KESSIN Zu hören ist nur das Strudeln der Heckwelle. Ansonsten „lärmt" die auf der Warnow trainierende Achter-Besatzung mehr als der sie begleitende Katamaran: Der Olympische Ruder-Club Rostock macht ernst in Sachen Nachhaltigkeit und prüft am konkreten Objekt, ob, wie und wann er seine vier Trainerboote auf Elektroantrieb umstellen kann.

Einer Anregung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg folgend, das dem ORC kürzlich erneut eine Ausnahmegenehmigung für das Befahren der Trinkwasserschutzzone mit benzingetriebenen Motorbooten gewährte, beschäftigt sich der Verein bereits seit zwei Jahren mit dem Thema.

„Letztlich geht es um einen sensiblen Bereich der Warnow", so Walter Arnold, der dem ORC 15 Jahre lang, bis Juni 2020, vorstand. Obwohl inzwischen bereits 80, „bringe ich das noch zu Ende – bis der Prozess unumkehrbar ist". Letztlich hat er ja auch den besten Draht zur Behörde, die er als „sehr konziliant und verständnisvoll" lobte.

Bei dem Club, der auf seinem Gelände in Kessin auch einen Bundesstützpunkt des Deutschen Ruderverbandes (DRV) und das MV-Landesleistungszentrum beherbergt, wurde dieser Tage der Augsburger Geschäftsmann Thomas Kohler (move-on-water.de) vorstellig. Mitgebracht hatte er auf einem Anhänger einen Katamaran gleichen Fabrikats wie die ORC-Trainerboote. Allerdings umgerüstet auf einen konservativ angeordneten E-Motor mit zwei im Fußraum befindlichen Batterien, die zusammen die gleichen 20 PS leisten wie der bisher übliche Benzin-Außenbordmotor.

„Im Segeln funktioniert das schon gut (er sprach von den Trainer-Schlauchbooten – d. Red.), aber hier steht das Ganze noch am Anfang. Wir begleiten an zwei Tagen das Training, um zu sehen, wie sich das System in die Ruderei integrieren lässt", sagte Kohler, der mit Torqeedo (einem auf die Herstellung elektrischer Antriebssysteme für Boote spezialisierten, im Freizeitbereich etablierten Unternehmen ebenfalls aus Bayern) kooperiert.

Auch der DRV war bei der Vorführung zugegen, und zwar in Person von Olaf Böhne, Mitglied im Technischen Ausschuss. Der Übungsleiter und Aktive vom Greifswalder RC Hilda 1892 zeigte sich vom Praxistest angetan: „Es ist leise, man hört nur die Welle. Das Megaphon kann man sich sparen, man versteht auch so alles. Die Beschleunigung ist gut. Allerdings", fuhr er scherzend fort, „ist es ohne das Motorengeräusch ein bisschen wie Oma auf Kaffeefahrt."

Rostock bzw. Kessin, versicherte Böhne, habe im deutschen Leistungsrudern das Zeug zum Pilotprojekt. Was natürlich auch dem neuen ORC-Vorsitzenden Ulrich Kons, Olympiasieger 1980 in Moskau im DDR-Achter, nicht verborgen blieb: „Mit der E-Mobilität würden wir eine Vorreiterrolle einnehmen, wären der Leuchtturm."

Freilich, das wird noch eine Weile dauern. Der Plan lässt sich nicht von heute auf morgen in die Praxis umsetzen.

Bevor in nicht unerheblichem Maße investiert wird, muss schon noch um einiges länger ausprobiert werden dürfen, gilt es die sich aufdrängenden Fragen zu klären. Olympiastützpunkt-MV-Coach René Burmeister machte sich so seine Gedanken: „Wir haben das jetzt mal komplett simuliert bei einer 20-Kilometer-Einheit mit einem ‚Zweier ohne', also bei nicht ganz so hohem Tempo. Dafür benötigten wir 50 Prozent der Akku-Ladung. Voraussetzung wäre aber, dass ich keine Bedenken haben muss, dass, wenn ich bei Zehn Null bin oder noch weiter gefühlt schon kurz vor Schwaan, die Kapazität nicht mehr für den Rückweg reicht. Zumal die Trainer normalerweise mehrere Boote gleichzeitig betreuen und schnell zwischen ihnen hin und her wechseln, was den Verbrauch noch mal erhöhen würde."

Und wie steht es mit dem Verbrauch Strom gegenüber Sprit? Gibt es für Wartung und gegebenenfalls Reparatur kompetente Partner in der Region? Wie lange dauert das Aufladen der Batterien?

„In drei bis vier Stunden ist das erledigt", konnte Thomas Kohler manches gleich ausräumen – und verwies auf seine 16 Jahre Elektro-Erfahrung: Er nutze privat ein E-Boot, „das läuft wie eine Nähmaschine, damit bin ich noch nie liegengeblieben".

Gleichwohl sind vor allem die enormen Anschaffungskosten für das System ein Problem. Die würden sich mit allem Drum und Dran – einschließlich Propeller, Schnellladestation, zweiter Akku-Satz „für den Fall der exzessiven Nutzung" (Kohler), Mehrwertsteuer usw. – auf eine nicht mehr niedrige fünfstellige Summe belaufen. Pro Katamaran. Also mal vier.

„Das ist nicht aus der Portokasse zu machen", stellte Walter Arnold fest.

Und Hans Sennewald, stellvertretender Vorsitzender des ORC und Olympia-Dritter 1992 in Barcelona mit dem Deutschland-Achter, sagte: „Das ist eine schöne griffige Zahl, nur ein bisschen hoch. Das wären schon Dimensionen. Alle vier Boote auf einmal kriegen wir auf keinen Fall finanziert."

Thomas Kohler versprach, die Frage nach den tatsächlichen Kosten schriftlich zu beantworten, was nach Konsultation von Torqeedo in einem konkreten Angebot münden solle.

Es läuft wohl darauf hinaus, dass in Kessin in nicht mehr allzu weiter Ferne von Treibstoff auf Strom gewechselt wird, der ORC also in der Tat zum Vorreiter wird – dass jedoch mit erst mal einem E-Boot Erfahrungen gesammelt werden.

„E-Beratung" in der Lokalität „Zweier mit" in Kessin, von links: Böhne, Burmeister, Arnold, Kohler, Sennewald, Kons

ZITIERT

Umstieg in absehbarer Zeit

In der dem Olympischen Ruder-Club im Einvernehmen mit der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Rostock erteilten Ausnahmegenehmigung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg zur beantragten Befahrung der Oberwarnow mit benzingetriebenen Motorbooten im Abschnitt Kessin und Schwaan, befristet bis 30. Juni 2021, heißt es u. a.: „In Abstimmung mit den o. g. Behörden prüft der ORC den generellen Umstieg auf Elektroantrieb der Trainerboote. Aufgrund der aktuell noch nicht gegebenen Praxisreife … ist eine sofortige Umrüstung nicht möglich, jedoch in absehbarer Zeit erwartbar. Die Befristung der Genehmigung trägt diesem Umstand Rechnung."

ANZEIGE

Stellenangebote

Galabau sucht ab sofort Vorarbeiter u. Mitarbeiter sowie Pflegepersonal
für den Bereich Landschaftsbau. Berufserfahrung und Führerschein erforderlich.
TIGmbH Abt. Ökoland 0381-2008398

Baubetrieb sucht einen erfahrenen **Maler** in Daueranstellung
Firmenwagen kann gestellt werden, Bezahlung auf Verhandlungsbasis
Möhle GmbH
Kühlungsborner Str. 29
18230 Bastorf
Tel: 0152 53 40 1173

Stellenausschreibung der Stadt Neustrelitz
Die Stadt Neustrelitz sucht eine/n **Sachbearbeiter/in für Städtebau** im Amt für Stadtplanung und Grundstücksentwicklung für eine unbefristete Beschäftigung.
Die nähere Beschreibung der Stelle erhalten Sie unter www.neustrelitz.de.

Baubetrieb im Raum Bad Doberan sucht zu sofort
berufserfahrene Bürokraft
Arbeitszeit nach Vereinbarung
Möhle GmbH
Kühlungsborner Str. 29 | 18230 Bastorf
Tel: 0152 53 40 1173

Ihr neuer Job wartet auf Sie.

Sie suchen eine neue Herausforderung?
Als einer der größten Arbeitgeber der Region bietet die Universitätsmedizin Greifswald interessante Aufgaben und Tätigkeiten in einem attraktiven Arbeitsumfeld für zahlreiche Berufsgruppen.
Wir suchen Sie!
Ausbildung zum/zur Fachinformatiker*in in den Fachrichtungen Systemintegration und Anwendungsentwicklung
ab 01.09.2020, in Vollzeit, befristet für 3 Jahre
Das ausführliche Stellenangebot finden Sie unter www.medizin.uni-greifswald.de/stellen/VD

Für unseren Outlet-Shop im Hanse Outlets in Broderstorf suchen wir ab sofort zuverlässige und flexible
THERMOS. | alfi
Verkäufer (m/w/d) in Teilzeit (25 Std.) und auf 450,- €
Aufgaben:
- Sichere Anwendung unseres Warenwirtschafts- und Kassensystems
- Warenpräsentation und Warenpflege
- Kundenservice und Beratung
- Verantwortung für die korrekte Warenannahme/-prüfung, Lagerung
- Kontrolle der Lieferscheine und Bestände

Wir erwarten:
- Freundliches und gepflegtes Auftreten
- Verkaufserfahrung
- Zeitliche Flexibilität innerhalb der Ladenöffnungszeiten

Sie besitzen verkäuferisches Talent und haben Spaß am Umgang mit Menschen? Dann senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen als PDF an:
alfi GmbH
Frau Manuela Bergner
Ernst-Abbe-Str. 14
97877 Wertheim
E-Mail: personal@alfi.de
thermos.eu • alfi.de